

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **26 (1908)**

Heft 224

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden

Prix einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3

Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Table with 4 columns: Erscheint 1-2 mal täglich, Redaktion und Administration, Rédaction et Administration, Paraît 1 à 2 fois par jour. Includes contact info for Rudolf Mosse and Rodoiphe Mosse.

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

Courtelary. 18 mai. N^o 130. Thoenig, Gottfried: Le même; Robbe, A.; Vuille, A.; Turran, A. Dentées coloniales, tissus, cbausures, porcelaines, vins. 6 août Tschumi, J., Tramelan: Le même. Tissus.
Franches-Montagnes. 29 juillet. N^o 28. Pfister, A., Le Locle, & Girard, G., St-Imier: Kappeler, J. Vins.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti

Die Obligationen Nr. 5578 und 8388 der Bank für Appenzell A.-Rh. mit Coupons von 1908 an, auf den Inhaber lautend, sind in Verlust geraten. Gemäss Beschluss des Obergerichtes vom 31. August 1908 wird der unbekante Inhaber hiemit unter Androhung der Amortisation aufgefordert, die Obligationen binnen einer Frist von 3 Jahren ab heute der Bank für Appenzell A.-Rh. in Herisau vorzulegen.

Die Obergerichtskanzlei.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Luzern — Lucerne — Lucerna

1908. 3. September. Inhaber der Firma J. Glaser, Centralschweiz. Liegenschafts- & Wohnungs-Nachweis in Luzern ist Julius Glaser, von Niederhünigen (Münsingen), in Luzern. Liegenschafts- und Wohnungsnachweis mit Vermittlung. Die Firma erteilt Procura an Friedrich Jecker, von Oberbuchsiten (Solothurn), in Emmenbrücke. Geschäftslokal: Reckenbühlstrasse 14.

3. September. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Th. Lachenmayer & Cie. in Luzern (Handel und Fabrikation von Maschinen, Apparaten und Produkten der Kellereibränerie) (S. H. A. B. Nr. 97 vom 18. April 1908, pag. 687, und dortige Verweisung) ist infolge Wegzuges der Inhaber erloschen.

3. September. Inhaber der Firma Albertina Gröber in Luzern ist Albertina Gröber, von Grossdietwil, in Luzern. Spezialmagazin für Knabenkleider, Kindergarderobe, Ratbausquai 6.

4. September. Die Genossenschaft unter dem Namen Erholungsstation schweizerischer Eisenbahner auf Grubisbalm am Rigiberg mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 38 vom 30. Januar 1906, pag. 149, und dortige Verweisung) hat an ihrer Generalversammlung vom 1. Juli 1906 die Auflösung der Genossenschaft beschlossen. Aktiven und Passiven gehen über an die Genossenschaft «Ferienheim für schweiz. Eisenbahner».

4. September. Unter dem Namen Ferienheim für schweiz. Eisenbahner besteht mit Sitz in Luzern und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke, dem Personal der schweizerischen Eisenbahnen gegen billiges Entgelt Gelegenheit zur Erholung von den Anstrengungen des Dienstes oder nach überstandener Krankheit zu verschaffen. In der Folge übernimmt sie Aktiven und Passiven der Genossenschaft Erholungsstation schweizerischer Eisenbahner auf Grubisbalm am Rigiberg. Mitglieder der Genossenschaft sind die Vertreter der Verbände des schweizerischen Eisenbahnpersonals, soweit diese (die Verbände) sich an der Uebernahme und Weiterführung der Erholungsstation beteiligen. Diese Beteiligung liegt in der Uebernahme von mindestens einem Anteilscheine im Betrage von Fr. 500. Jeder Verband hat das Recht, so viele Genossenschaftsmitglieder zu ernennen, als er Anteilscheine übernommen hat. Der Genossenschaftsrat entscheidet über die Aufnahme weiterer Mitglieder, bezw. der Verbände. Der Austritt kann auf Jahresschluss erfolgen, nach vorausgehender sechsmonatlicher Kündigung. Mit dem Austritt erlischt jedes Anrecht auf das Vermögen der Genossenschaft; die einbezahlten Beträge bleiben zugunsten der Genossenschaft verfallen. Ausgetretene oder ausgeslossene Mitglieder haben ihre Mitgliedkarte zurückzugeben. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Für die Einzahlung der Beiträge haften nur die Verbände. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften nur deren Vermögen. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Organe der Genossenschaft sind: Ein Genossenschaftsrat, ein Vorstand von 5 Mitgliedern und die Geschäfts-Prüfungskommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und führt der Präsident mit dem Schriftführer oder dem Rechnungsführer in kollektiver Zeichnung die verbindliche Unterschrift. Präsident ist Fritz Kopp, von Niederönz, in Luzern; Schriftführer: Otto Marobi, von Ala (Tyrol), in Luzern; Rechnungsführer: Ludwig Stolte, von Urnäsch, in Luzern. Die weitem Mitglieder sind: Johann Stirnimann, von Altbüren, in Luzern, und Josef Marie Zimmermann, von und in Vitznau.

4. September. Unter der Firma Schweinezuchtgenossenschaft Gunzwil bildete sich mit 1. Januar 1906 auf unbestimmte Dauer, mit Sitz in Gunzwil, eine Genossenschaft zum Zwecke der Hebung der Schweinezucht durch Ankauf und Haltung von Zuchtebern, zielbewusste Auswahl und Haltung der Mutterschweine und Ferkel, durch Führung eines Zucht-

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce

1. Juni bis 31. August 1908 1^{er} juin au 31 août

Bern. Stadt. 1. Juni. Nr. 1088. Obrecht, J.: Morgenstern, N. Uhren, Bijouterie. 3. Juli. Nr. 1093. Mac-Alonan, W. J.: Trachsel, Rud. Kolonialwaren, Fahrräder, Nähmaschinen. 1. Juli. Rosner, R.: Persitz, Ch. Nr. 1120 (dito): Adler, M. Schreibmaschinen, Grammophone. 6. Juli. Nr. 1119. Juran, S.: Derselbe. Uhren, Bijouteriewaren. 8. Juli. Nr. 1124. Steiner, Drogerie: Schwab, E. Drogen, Kolonialwaren. 11. August. Nr. 1159. Giolina-Gehrig, R.: Annaheim, Herm. Manufakturwaren. 21. August. Nr. 1166. Schweiz. Nähm.-Fabrik: Jährmann, Joh. Nähmaschinen. 25. August. Nr. 1173. Wiesel, J.: Schärli, H. Uhren.
Nachträge: Nr. 207 (Hauser, H.). Zu streichen: Grünbaum, J. Tuch. Nr. 234 (Surer-Zumsteg). Anstatt Blum: Woodli, Fr. Uhren. Nr. 251 (Wiesel, J.). Anstatt Propper: Pachter, J. Uhren. Nr. 822 (Weill & Cie.). Anstatt Weill, S.: Weill, L. & Weill, G. Leinen. Nr. 194 (Weinreb). Anstatt Landi: Held, M. Nr. 197 (dito). Anstatt Weinreb: Rapp, W. Bilder. Nr. 208 (Hauser). Anstatt Morgenstern: Geller, L. Tuchwaren. Nr. 229 (Surer-Zumsteg). Anstatt Fischer: Gasser, A. Uhren. Nr. 251 (Wiesel). Anstatt Pachter: Wirth, W. Uhren. Nr. 314 (Waldhorn). Anstatt Rosenblum: Landi, O. Manufakturwaren. Nr. 319 (Buchwalter). Anstatt Mark & Buchwalter: Gjorgjevitich, St. Nr. 785 (dito). Anstatt Buchwalter: Derselbe wie Nr. 319. Nr. 873 (dito). Hermann, S. Kolonialwaren. Nr. 385 (Hitschhorn). Anstatt Schmeller: Littmann, B. Manufakturwaren. Nr. 374 (Dürrenmatt). Anstatt Züllig: Christener, A. Bücher. Nr. 505 (Sommerfeld). Anstatt Baedje: Lichtenberg, S. Bücher. Nr. 507 (Dehm). Anstatt Dym: Soldinger, E. Uhren. Nr. 797 (Schärf). Anstatt Seiffe: Fischer, H. Uhren. Nr. 978 (Weiss & Cie.). Anstatt Held: Weiss, A. Manufakturwaren. Nr. 1052 (Schweiz. Nähm.-Fabrik). Anstatt Maurer: Müller, A. Nähmaschinen. Nr. 206 (Hauser). Anstatt Sieniatysch: Pachter, J. Tuch. Nr. 316 (Waldhorn). Anstatt Kerzner: Rosenblum, A. Nr. 843 (dito). Anstatt Juran: Stern, A. Nr. 974 (dito). Anstatt Schächter: Kerzner. Uhren. Nr. 317 (Buchwalter). Anstatt Dortort: Buchwalter, M. Nr. 318 (dito). Anstatt Buchwalter & Lichtenberg: Warmund, H. Kolonialwaren. Nr. 437 (Horschowski). Anstatt Engel: Weinreb, W. Uhren. Nr. 575 (Sommerfeld). Anstatt Lichtenberg: Friedli, E. Bücher. Nr. 748 (Smith Premier). Anstatt Kronenberg & Witz: Egloff, D.; Dietschi, E. Schreibmaschinen.

Burgdorf. 30. Juni. Nr. 355. Ziehli, Joh.: Derselbe. Spezereten, Lebensmittel. Nr. 356. Meyer, Jb., Bärswil: Derselbe; Meyer, Frau Anna. Spezereten, Lebensmittel. 1. Juli. Nr. 359. Brader, E.: Hofer-Uebersac, Frau. Korsette. 17. Juli. Nr. 361. Kinsberger-Räber, J.: v. Aesch, J.; Müller, M. 18. Juli. Nr. 363. Kinsberger-Räber, J.: Schläpfi, G. Verschiedene Maschinen, Fahrräder. 25. August. Nr. 369. Kinsberger-Räber, C.; Käermann, R. Maschinen.

Belp. Nachtrag zu Nr. 9 (Lehner). Anstatt Oppfäger: Frachei, J. Kleider nach Mass.

Biel. 14. Juli. Nr. 344. Girod-Haueyer, Albert: Ellmann, Jos. Uhren, Bijouteriewaren. 15. Juli. Nr. 345. Fontanez, Paul H.: Derselbe. Bijouteriewaren, optische Artikel. 20. Juli. Nr. 350. Ebel, S.: Derselbe; Ebel, J. Broderien, Aussteuern. Nr. 351. Grünberg, Jb.: Derselbe. Broderien, Wäsche. Nr. 356 (dito): Kaufmann, L. Bilder, Rahmen.

buches die Abstammung festzustellen und Intestzucht zu verhüten. Der Eintritt geschieht durch Unterzeichnung der Statuten, Einlösung von mindestens einem Anteilschein von Fr. 20. Später eintretende haben überdies noch ein Jeweils von der Hauptversammlung zu beschliessendes Eintrittsgeld zu bezahlen. Die Aufnahme geschieht durch die Genossenschaftsversammlung. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Der erstere kann Jeweils nur nach dreimonatlicher Kündigung auf Ende des Rechnungsjahres geschehen und beschliesst die Versammlung das Austrittsgeld. Die Anteilscheine lauten auf den Namen, sind nicht teilbar und sind nur von Eltern auf die Kinder übertragbar, bei Liegenschaftskäufen, Pacht- und Erbfällen, nur wenn die Zuchttiere mit übergehen. Bei freiwilligem Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft verliert das austretende Mitglied jegliches Anrecht am Genossenschaftsvermögen und hat nur Anspruch auf Rückzahlung seines Geschäftsanteiles nach Massgabe der Bilanz der letzten Jahresrechnung. Ausgeschlossene Mitglieder verlieren alles und jedes Anrecht am Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen und ist die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ausgeschlossen. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und ein Vorstand von drei Mitgliedern. Derselbe leitet die Genossenschaft und vertritt sie nach aussen, und führen der Präsident, der Kassier und Aktuar gemeinsam die verbindliche Unterschrift. Präsident ist Johann Wey, Kassier ist Kaspar Kottmann, und Aktuar ist Hans Amrein, alle von und in Gunzwil.

4. September. Die Firma Dr. P. Pfyffer Mosaik- & Wandplatten-Fabrik Root Luzern in Luzern (S. H. A. B. Nr. 479 vom 30. Dezember 1903, pag. 1913) ist infolge Verzichtes des Inhabers und Verkaufs des Geschäftes erloschen.

4. September. August Steiner, von Dürrenäsch (Aargau), Sigfried Kneubühler, von Hergiswil (Luzern), und Dr. Paul Pfyffer, von Luzern, alle in Luzern, haben unter der Firma August Steiner & Cie. in Luzern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Juli 1908 begonnen hat. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist August Steiner, Kommanditär: Sigfried Kneubühler mit Fr. 2000 (zweitausend Franken), und Dr. Paul Pfyffer mit Fr. 21,000 (einundzwanzigtausend Franken). Dem Sigfried Kneubühler wird Prokura erteilt. Mosaik- und Wandplattenfabrik, Seidenhofstrasse 6.

Solothurn — Soleure — Soletta Bureau Breitenbach.

1908. 4. September. Inhaber der Firma O. Rauber-Saner in Breitenbach ist Otto Rauber-Saner, von und in Breitenbach. Natur des Geschäftes: Tuchwarenhandlung und Mercerien. Geschäftslokal: Gebäude Nr. 152, in Breitenbach.

Bureau für den Registerbezirk Bucheggberg.

5. September. Die Käsereigesellschaft Brügglen mit Sitz in Brügglen (S. H. A. B. Nr. 274 vom 25. Juni 1906, pag. 1081) hat unterm 4. Juli 1908 eine Statutenänderung beschlossen wie folgt: 1) Die Erben eines Mitgliedes sind verpflichtet (früher berechtigt), an Stelle des Erblassers in die Genossenschaft einzutreten; 2) ein Mitglied, das seine Milch der Genossenschaft entzieht, wodurch den Interessen derselben Eintrag geschieht, kann mit einer Busse von Fr. 50 bis Fr. 500 belagt werden; 3) Austretende haben nebst dem Verlust der Rechte und Ansprüche am Genossenschaftsvermögen überdies Fr. 500 nebst Fr. 50 für jede Kub, die sie besitzen, an die Genossenschaftskasse zu bezahlen.

Waadt — Vaud — Vaud Bureau de Rolle.

1908. 4. septembre. Sous la raison sociale Fabrique de pâtes alimentaires de Rolle, il est créé une société anonyme dont le siège est à Rolle. Elle a pour but la reprise pour l'exploiter de la fabrique de pâtes alimentaires appartenant jusqu'à ce jour à M. W. Gétaz, à Rolle. Elle pourra traiter toute affaire commerciale qui serait jugée dans l'intérêt de la société et plus spécialement des affaires concernées des produits alimentaires. La société pourra s'intéresser à des entreprises similaires pour les exploiter ou les utiliser d'une manière quelconque, à son profit, elle peut également acquérir d'autres établissements ou éventuellement opérer des fusions. Les statuts portent la date du 23 juillet 1908. La société reprend, à partir du 1^{er} juillet 1908, l'actif et le passif de l'ancienne maison «W. Gétaz»; la durée de la société est illimitée. Le capital social est de deux cent mille francs (fr. 200,000), divisé en 400 actions de fr. 500 au porteur. Les publications de la société ont lieu par voie de la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration désigne notamment les personnes qui auront la signature sociale ou sa procuration. En exerçant ce droit, il a désigné pour représenter la société vis-à-vis des tiers: 1^o Le président du conseil d'administration; 2^o le directeur; 3^o le sous-directeur, qui signent chacun individuellement. Les personnes remplissant actuellement les fonctions ci-dessus sont: Alexis-Auguste Ferrier, des Verrières, domicilié à Neuchâtel, président du conseil; Georges Cerez, de Lausanne et Montpreveyres, domicilié à Rolle, directeur; Ami-Edouard Juvet, de Buttet et St-Sulpice, actuellement à Londres, sous-directeur.

Genf — Genève — Ginevra

1908. 3. septembre. Suivant procès-verbal d'assemblée générale d'actionnaires de la Société Immobilière de la Rose Blanche, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. d. c. du 2 juin 1903, page 861), le dit procès-verbal dressé par M^e Charles-Alfred Cherbuliez et son collègue, notaires à Genève, le 8 août 1908, le capital social a subi les modifications suivantes: 1^o Le capital des 128 actions de fr. 250 a été réduit à fr. 100 pour chaque action; 2^o le capital a été augmenté par l'émission de 50 actions de fr. 100 chacune, au porteur, entièrement souscrites et libérées du total de leur montant. Le capital social reste donc fixé à dix-sept mille huit cents francs (fr. 17,800), divisé en 178 actions de fr. 100, au porteur. Dans la même assemblée Jean L'Huillier a donné sa démission d'administrateur et Léon Bovy, architecte, à Genève, a été nommé seul administrateur.

3. septembre. Suivant procès-verbal d'assemblée générale des actionnaires de la Société Immobilière de la Rose Jaune, société anonyme établie à Plainpalais (F. o. s. d. c. du 2 juin 1903, page 861), le dit procès-verbal dressé par M^e C. A. Cherbuliez, notaire, à Genève, le 8 août 1908, le capital social a subi les modifications suivantes: 1^o Le capital des 128 actions de fr. 250 a été réduit à fr. 100 pour chaque action; 2^o le capital a été augmenté par l'émission de 50 actions de fr. 100 chacune, au porteur, entièrement souscrites et libérées du total de leur montant. Le capital social reste donc fixé à dix-sept mille huit cents francs (fr. 17,800), divisé en 178 actions de fr. 100, au porteur. Dans la dite séance Léon Bovy a donné sa démission d'administrateur et Jean L'Huillier, régisseur, à Genève, a été nommé seul administrateur.

3. septembre. Suivant procès-verbal d'assemblée générale des actionnaires de la Société Immobilière de la Rose Thé, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. d. c. du 2 juin 1903, page 861), le

dit procès-verbal, dressé par M^e C. A. Cherbuliez, notaire, à Genève, le 8 août 1908, le capital social a subi les modifications suivantes: 1^o Le capital des 128 actions de fr. 250 a été réduit à fr. 100 pour chaque action; 2^o le capital a été augmenté par l'émission de 50 actions de fr. 100 chacune, au porteur, entièrement souscrites et libérées du total de leur montant. Le capital social reste donc fixé à dix-sept mille huit cents francs (fr. 17,800), divisé en 178 actions de fr. 100, au porteur. Dans la même séance Léon Bovy et Jean L'Huillier ont donné leur démission d'administrateurs et ont été remplacés par Marc Foudral, entrepreneur, aux Eaux-Vives, seul administrateur.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Der Viehstand der Schweiz

I.

Nach Vorschrift des Bundesgesetzes betreffend die Förderung der Landwirtschaft durch den Bund vom 22. Dezember 1893, soll je von 5 zu 5 Jahren eine allgemeine schweizerische Viehzählung stattfinden. Die letzte VI. Zählung ist am 20. April 1906 vorgenommen worden, und ihre Ergebnisse sind in der vor kurzem ausgegebenen 152. Lieferung der Publikationen des schweizerischen statistischen Bureaus niedergelegt.

Die schweizerischen Viehzählungen weisen auf: 1906: 2,759,432 Zählobjekte von 274,532 Besitzern (per Besitzer durchschnittlich 10,0), 1901: 2,599,470 von 278,213 Besitzern (durchschnittlich 9,3), 1896: 2,675,222 von 287,430 Besitzern (durchschnittlich 9,3), 1886: 2,468,992 von 289,274 Besitzern (durchschnittlich 8,5), 1876: 2,240,104 von 284,478 Besitzern (durchschnittlich 7,9), 1866: 2,226,001 Zählobjekte von 7 Besitzern.

Die Arbeitsleistung der Tiere des Pferdegeschlechtes, der Ochsen und Kühe repräsentiert für das Betriebsjahr auf Grund der Ergebnisse der Viehzählung von 1906 im ganzen einen Wert von Fr. 128,821,222. Hiervon entfallen Fr. 96,680,832 auf die Pferde, Fr. 1,435,080 auf die Maultiere, Fr. 587,650 auf die Esel und Fr. 30,417,660 auf das Rindvieh.

Der gesamte Jahresmilchertrag beläuft sich auf Fr. 287,967,001 (Kuhmilch: Fr. 268,358,701; Ziegenmilch: Fr. 19,608,300), der Jahresertrag an Wolle auf Fr. 2,246,475.

Nach der schweizerischen Handelsstatistik wurden 1905 ausgeführt: Rindvieh 34,009 St. im Werte von Fr. 12,656,013, Schweine 3679 St. im Werte von Fr. 79,559, Schafe 1077 St. im Werte von Fr. 36,873 und Ziegen 1517 St. im Werte von Fr. 57,010; der Wert des schweizerischen Viehexportes in dem der Viehzählung 1906 vorangegangenen Jahre ist somit Fr. 12,829,455.

Der Gesamtwert des Fleisches als Hauptnutzung der schweizerischen Viehhaltung innerhalb eines Betriebsjahres beläuft sich auf Fr. 182,026,180, wovon auf das Rindvieh Fr. 92,891,500, auf die Schweine Fr. 83,827,905, auf die Schafe Fr. 3,827,925 und auf die Ziegen Fr. 1,478,850 entfallen.

Vom Inland werden 71,8% des schweizerischen Rind- und Kalbfleischbedarfs, 85,7% des Schweinefleischbedarfs und 53,0% des Schafffleischbedarfs gedeckt. Auf den Kopf der Bevölkerung trifft es pro Jahr 26,2 kg Rind- und Kalbfleisch, 19,7 kg Schweinefleisch, 1,4 kg Schafffleisch und 0,4 kg Ziegen- und Gziffleisch (im gesamten 47,7 kg Fleisch). Dazu muss bemerkt werden, dass der Fleischkonsum in der Schweiz im Hinblick auf die Fremdenindustrie in Wirklichkeit geringer ist, als er sich durch blosser Berechnung des Jahresbedarfs auf den Kopf der Wohnbevölkerung ergibt.

Der Jahresertrag an Häuten und Fellen beträgt Fr. 11,889,947 und zwar Fr. 11,417,440 aus der Rindvieh-; Fr. 189,030 aus der Schaf- und Fr. 583,477 aus der Ziegenhaltung.

Nach der der schweizerischen Alpstattistik zugrunde gelegten gebräuchlichsten Alpstattungskala werden einer Kub — «Vieheinheit» — gleichgestellt: 2 Stück Jungvieh, 4 Kälber, 1 einjähriges Pferd, 5 Schafe, 5 Ziegen, 2 ältere Schweine, 4 junge Schweine, 1 Esel, 1 Maultier; 3 Kühen: eine Stute mit Füllen; 2 Kühen: 1 zweijähriges Pferd, und 5 Kühen: 6 Rinder von über 2 Jahren. Zur richtigen Beurteilung des Viehereichtums eines Landes müssen somit sämtliche Objekte der Viehzählung auf die Vieheinheit zurückgeführt werden.

Wenn der schweizerische Viehstand auch in der Zählperiode 1896/1901 bezüglich den Zählobjekten eine Abnahme von 2,8% aufweist, so ergibt sich doch von Zählung zu Zählung eine Zunahme der Vieheinheiten, d. h. also eine Zunahme des Viehereichtums. Die Vieheinheiten vermehrten sich von 1866 auf 1876 um 3,2% (die Zählobjekte um 0,6%), von 1876 auf 1886 um 10,6% (die Zählobjekte um 10,2%), von 1886 auf 1896 um 7,8% (die Zählobjekte um 8,4%), von 1896 auf 1901 um 3,0% und von 1901 auf 1906 um 7,6% (die Zählobjekte um 6,2%). Auf 1000 Einwohner kommen in der Schweiz durchschnittlich 506,3 Vieheinheiten (1901: 495,7); über diesem Mittel stehen 43 Kantone, am höchsten Inner- und Oberroden mit 942,0 (1901: ebenfalls am höchsten mit 927,6), und unter denselben 12 Kantone, am niedrigsten Baselstadt mit 52,8 (1901: auch am niedrigsten mit 57,3). Gegenüber 1901 weisen Graubünden, Tessin, Genf, Baselstadt und Zürich kleinere Abnahmen auf; grosse Zunahmen verzeichnen jedoch Obwalden (113,6 per Bevölkerungseinheit 1000), Thurgau (80,9), Nidwalden (79,0) und Freiburg (53,3). Auf 4 km² land- und alpwirtschaftlich benutzten Boden trifft es im Durchschnitt der Schweiz 78,9 Vieheinheiten (1901: 73,4); das Mittel wird von 15 Kantonen überholt, von 10 Kantonen aber nicht erreicht. Abgesehen vom Städteterritorium Baselstadt steht Ausserroden mit 142,9 obenan (1901 mit 135,0), Graubünden dagegen mit 33,0 (1901 mit 32,4) zuletzt. Auf diese Bodenvergleichseinheit verzeichnen alle Kantone gegenüber 1901 eine Zunahme, und zwar ist die Zunahme in Thurgau (um 48,1 per 1 km²) und Baseland (um 12,9), am grössten, in Tessin (um 0,2) und in Graubünden (um 0,6) am kleinsten. An den Vieheinheiten partizipieren die Kantone mit folgenden prozentualischen Beträgen: Bern 22,0, Waadt 8,9, Luzern 7,7, St. Gallen 7,2, Zürich 7,0, Freiburg 6,9, Graubünden 5,6, Aargau 5,5, Wallis 5,1, Thurgau 4,2, Tessin 3,3, Solothurn 2,8, Schwyz 2,0, Neuenburg 1,9, Baselstadt 1,7, Ausserroden 1,4, Genf 1,1, Schaffhausen 1,0, Uri 0,8, Obwalden 0,8, Zug 0,8, Glarus 0,7, Inner- und Oberroden 0,7, Nidwalden 0,5 und Baselstadt 0,4.

Auf 1 Viehbesitzer entfallen in der Schweiz im Durchschnitt 6,4 Vieheinheiten (1901: 5,9), unter diesem Durchschnitt stehen die Kantone Tessin mit 3,4 (1901: 3,4), Schaffhausen und Aargau je mit 4,5 (1901: je 4,1), Baselstadt mit 4,7 (1901: 4,2), Wallis mit 4,8 (1901: 4,7), Genf mit 5,1 (1901: 4,9), Solothurn mit 5,5 (1901: 4,9), Zürich mit 5,6 (1901: 5,1) und Glarus mit 6,0 (1901: 5,6), über den Durchschnitt aber die Kantone Luzern mit 11,8 (1901: 10,8), Zug mit 9,7 (1901: 9,2), Nidwalden mit 9,4 (1901: 8,1), Baselstadt mit 9,4 (1901: 8,7), Inner- und Oberroden mit 9,1 (1901: 8,5), Freiburg mit 8,4 (1901: 7,6), Obwalden mit 7,9 (1901: 6,9), Uri und Schwyz je mit 7,3 (1901: je 6,7), Neuenburg mit 7,3 (1901: 6,5), Bern mit 7,0 (1901: 6,5), Ausserroden mit 7,0 (1901: 6,6), St. Gallen mit 7,0 (1901: 6,3), Waadt mit 6,8 (1901: 6,1), Thurgau mit 6,7 (1901: 5,6) und Graubünden mit 6,5 (1901: 6,3).

Export der Vereinigten Staaten. Nach einer Uebersicht, die vom statistischen Bureau der Bundes-Regierung ausgearbeitet worden ist, verschiebt sich im amerikanischen Export das Verhältnis von Bodenprodukten und Fabrikanlagen fortwährend zugunsten der letzteren. Nahrungsmittel, roh oder in teilweise zugerichteter Zustände, stellten sich in den fünf Jahren von 1900—1904 durchschnittlich auf \$ 323,100,000. Im Jahre 1906 bis 1907 war der Wert dieses Exports \$ 345,700,000, indessen ist er im letzten Jahre wieder auf \$ 332,000,000 zurückgegangen. Besseren Fortschritt zeigen die anderen Ansätze in der Exportliste. Halbfabrikate bewerteten sich in den erwähnten fünf Jahren auf \$ 149,500,000, sie kamen 1906 bis 1907 auf \$ 259,400,000 und stiegen dann auf \$ 262,300,000 im letzten Jahre. In Fertigprodukten stellten sich die Zahlen auf \$ 329,600,000, \$ 480,700,000 und \$ 488,500,000.

Wie sich der Export in einigen Klassen fertiger Waren gehoben hat, zeigt folgende Tabelle:

	1900	1908
Landwirtschaftliche Maschinen	16,000,000	24,300,000
Luxus- und andere Wagen	9,900,000	22,000,000
Chemikalien und Drogen	12,000,000	20,800,000
Kupferwaren	57,800,000	104,000,000
Baumwollzeuge	24,000,000	25,200,000
Pelzwaren	4,500,000	7,700,000
Kautschuk-Fabrikate	3,100,000	7,600,000
Wissenschaftliche Instrumente	6,400,000	11,600,000
Eisen- und Stahlfabrikate	122,000,000	184,000,000
Lederwaren	27,300,000	40,700,000
Papierfabrikate	6,200,000	8,900,000
Holzprodukte	45,600,000	81,500,000

Das Streikrecht in der internationalen Gesetzgebung. Im «Reichs- arbeitsblatt» gibt das deutsche statistische Amt einen zusammenhängenden Ueberblick über die Entwicklung, die treibenden Kräfte und die massgebenden Gesichtspunkte der internationalen Gesetzgebung der letzten Jahre.

Als Ergebnis des Ueberblickes wird festgestellt: 1) dass mit Ausnahme von Australien alle Staaten das Streikrecht im allgemeinen zwar in geordnete Formen zu leiten suchen, aber seine Ausübung nicht verhindern; 2) dass dagegen für öffentliche Betriebe die Tendenz der neueren Gesetzgebung dahin geht, auf dem Wege des Submissionswesens, des obligatorischen Schiedsverfahrens, der Beamten-Gesetzgebung und des Strafrechts, dem Streikrecht bestimmte Grenzen zu ziehen. Die einzelnen Wege werden besprochen, je nachdem es sich um Staats- oder Gemeindebetriebe oder um konzessionierte oder submittierende Privatbetriebe handelt. Der Grundgedanke, welcher der italienischen Gesetzgebung zugrunde liegt und als die beste Lösung des Problems erscheint, ist, dass jeder Entziehung oder Beschränkung des Koalitions- bzw. Streikrechts zur Seite gehen soll eine Kontrolle der Arbeitsbedingungen der so beschränkten Berufe und die Möglichkeit, die Ansprüche im geordneten Schiedsverfahren zu regeln.

Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.
Neue Beitritte. — 5. IX. 1908. — Nouvelles adhésions.

Basel: V. 630 Handelskammer. Binningen: V. 629 Eglin, A., zum Schloss- keller. Olten: V. 625 Müller-Kopp, Emil. Peccia: XI. 109 Associazione Pro-Valle- magna, a Peccia. Roveredo (Grisons): XI. 112 Calvi, Marco, Usines et forges. St. Gallen: IX. 498 Compagnie Singer, Agentur. IX. 497 Hoffmann & Co., Union. Schaffhausen: VIII a. 117 Betriebsamt Schaffhausen. VIII a. 120 Kramer, Gebr., Galvan. Anstalt

und mech. Werkstätte. VIII a. 121 Mech. Steinzeug-Röhren-Fabrik VIII a. 116 Oechs- lin, C. z. Mandelbaum. VIII a. 119 Schlatter & Cie, Weinhandlung VIII a. 118 Uhren- fabrik von J. Rauschenbach's Erben (vormals Internat. Watch Co.). Solothurn: V a. 120 Frei, Jules, Ziegl- und Schieferdecker. V a. 116 Uhrenfabrik Loretto, Sander-Ruetsch- Sander-Ruetsch, Uhrenfabrik Loretto. TESSIN: IV a. 22 Iret, K. & Sohn. ZÜRICH: VIII. 808 Corradi & Co. VIII. 1179 Geissenberger, Moritz, Schweiz. Immobilien Centrale. Tiefenhöhe 7.

Wochenansweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken
 Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum	Noten-Umlauf	Metalbestand	Portefeuille	Lombard	Kurzfristige
Date	Circulation	Encaisse	Portefeuille	Nantissements	Verbindlichkeit.
	des billets	metallique		à court terme	à court terme
In Fr. 1000 (1 Mt. = Fr. 1.26, 1 L. = Fr. 23, 1 H. G. = Fr. 2.08, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 S. = Fr. 5) Entr. 1000					
Schweizerische Nationalbank: — Banque Nationale Suisse:					
1908: 31. VIII.	148,988	125,486	50,714	1,674	24,586
1907: 31. VIII.	71,978	53,291	40,105	299	19,800
Schweizerische Emissionsbanken: — Banques d'émission suisses:					
1908: 29. VIII.	92,678	42,908	—	—	—
1907: 31. VIII.	174,799	81,678	—	—	—
1906: 1. IX.	232,649	126,470	—	—	—
Belgische Nationalbank: — Banque Nationale de Belgique:					
1908: 27. VIII.	735,538	150,132	592,980	58,719	76,210
1907: 29. VIII.	734,977	118,652	613,988	58,062	69,452
1906: 30. VIII.	712,883	127,038	607,866	34,701	81,277
Deutsche Reichsbank: — Banque Impériale Allemande:					
1908: 31. VIII.	1,367,271	1,408,603	1,163,084	98,708	877,174
1907: 31. VIII.	1,315,935	1,076,016	1,367,778	94,068	881,894
1906: 31. VIII.	1,700,149	1,098,019	1,162,853	89,795	637,381
Bank von England: — Banque d'Angleterre:					
1908: 26. VIII.	781,322	968,297	1,056,084	—	1,302,746
1907: 28. VIII.	729,366	941,711	1,141,322	—	1,362,062
1906: 29. VIII.	730,166	962,869	1,117,772	—	1,357,918
Bank von Frankreich: — Banque de France:					
1908: 2. XI.	4,823,925	4,121,652	764,325	527,715	678,475
1907: 28. VIII.	4,618,565	3,776,534	961,344	575,539	942,234
1906: 29. VIII.	4,499,703	3,970,268	763,056	518,866	963,107
Niederländische Bank: — Banque des Pays-Bas:					
1908: 29. VIII.	535,042	293,681	117,711	140,331	9,324
1907: 31. VIII.	529,507	290,092	146,609	141,575	26,074
1906: 1. IX.	550,866	280,115	151,941	138,441	7,176
Oesterreichisch-Ungarische Bank: — Banque Austro-Hongroise:					
1908: 31. VIII.	2,053,394	1,582,467	678,139	73,708	196,547
1907: 31. VIII.	2,021,903	1,445,477	869,031	72,225	244,315
1906: 31. VIII.	1,916,308	1,488,939	718,191	50,625	228,819
1908: 10. 9. 1908	10,993,153	8,643,231	4,422,987	895,852	3,165,062
1907: 10. 9. 1907	10,697,030	7,764,081	5,148,177	941,768	3,346,831
1906: 10. 9. 1906	10,342,724	8,053,718	4,521,879	892,428	3,275,678
New-York Associated-Banks:					
1908: 29. VIII.	273,400	2,070,050	6,448,500	—	6,973,000
1907: 31. VIII.	251,550	1,352,100	5,439,950	—	5,233,300
1906: 1. IX.	230,200	1,316,950	5,318,700	—	5,210,300

Annoucen-Pacht:
 Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
 Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Kölnische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft
 in Köln

Wir bringen hierdurch zur Kenntnis, dass wir unsere bisher von Herrn Jacques Graf in Zürich verwaltete (2177.)

General-Repräsentanz

mit dem heutigen Tage

Herrn H. O. Himmelpach in Zürich

übertragen haben.

Köln, den 1. September 1908.

Die Direktion.

Mit Bezug auf obige Bekanntmachung empfehle ich mich zum Abschluss von

Unfall-Versicherungen,
 Eisenbahn - Unfall- und Dampfschiff - Unglück - Versicherung
 auf Lebenszeit gegen nur einmalige Prämie,
 Weltreise-Versicherungen,

Haftpflicht-Versicherungen aller Art,
 Einbruchs-Diebstahl- und Kassenboten - Beraubungs - Versiche-
 rungen,

Kautions- und Garantie-Versicherungen

und bin zur Erteilung jeder gewünschten Auskunft gerne bereit.

Zürich, den 1. September 1908.

H. O. Himmelpach.

Beteiligungs-Gesuch

Kaufmännisch gebildeter Mann, gesetzten Alters, wünscht sich mit

60 — 80 Mille

in rentablem Geschäft aktiv zu beteiligen, oder ein rentables Geschäft zu kaufen. Anfragen unter Chiffre A 6694 Y an Haasensteln & Vogler, Bern. (2166)

Leih- & Sparkassa vom Seebezirk & Gaster, Uznach

Einladung zur ordentl. Generalversammlung der Aktionäre
 auf **Donnerstag, den 17. September 1908, nachm. 3 1/2 Uhr**
 im Hotel „Ochsen“, in Uznach

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnungen pro 1907/08, Vorlage des Berichtes der Revisionskommission und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
- 2) Schlussnahme über die Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Erneuerungswahlen laut Art. 13, lit. h der Statuten.
- 4) Umfrage.

Geschäftsbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung nebst Revisoren- bericht liegen von heute ab im Bureau der Anstalt zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. (2180)

Eintrittskarten können gegen Angabe der Aktien-Nummern bis zum 16. September abends bezogen werden.

Uznach, den 5. September 1908.

Der Verwaltungsrat.

Leihkasse der Stadt Zürich

Die 3% Obligation Nr. 1630 à Fr. 1000 der Leihkasse der Stadt Zürich, datiert 13. Juni 1898, mit Talon ohne Coupons, auf den Namen des Herrn Dr. Max Arnold Cloetta in Zürich i laudent, verzinslich jährlich am 28. Februar, ist als vermisst angezeigt worden. Der jetzige Inhaber dieser Obligation wird anmit aufgefordert, dieselbe innert drei Monaten vom Tage der ersten Ausschreibung an gerechnet, auf der Leihkasse der Stadt Zürich abzugeben, oder sich daselbst über den rechtmässigen Besitz derselben auszuweisen, widrigenfalls dieselbe als kraftlos erklärt und der Gegenwert dem bisherigen Eigentümer ausgehändigt würde.
 Zürich, den 3. August 1908.

Leihkasse der Stadt Zürich

(1964.)

Die Verwaltung.

Unmöglich

ist es, eine bessere Kopiermaschine zu nennen als unsere

„VICTORIA“

Grosste Leistungsfähigkeit. Feinste Referenzen von ersten schweizer. und ausländischen Firmen. (59.)

Generalvertreter: **Jean Steiner & Co., Basel.**

État de Fribourg (Suisse).

9^{ème} tirage des obligations de l'emprunt 3 1/2 % 1899.

158	2942	4864	7742	10451	12477	15195	17367	20036	22242
363	3021	5047	7924	10495	12495	15493	18153	20069	22717
365	3161	5252	7944	10754	12841	15882	18334	20300	22816
924	3271	5328	8084	11317	13507	16487	18398	20419	23116
939	3337	5716	8580	11320	13569	16804	18399	20479	23344
1066	3458	5932	8683	11423	13771	17033	18553	21148	23566
1183	3745	6255	8791	11439	14031	17090	18712	21268	23641
1328	4062	6468	9145	11514	14237	17131	18943	21394	
1660	4135	6503	9929	11594	14278	17156	19024	21403	
1870	4390	6825	9964	11749	14382	17226	19322	21634	
2078	4543	6911	10162	11857	14714	17634	19442	21677	
2103	4606	7154	10264	11876	14868	17684	19744	21897	
2178	4628	7276	10322	12027	15023	17711	19807	21965	
2361	4726	7476	10345	12037	15071	17834	19944	21995	

Ces obligations sont remboursables dès le 1^{er} novembre 1908, aux domiciles ci-après: à Fribourg: à la Trésorerie d'Etat et à la Banque de l'Etat; à Bâle: au Bankverein Suisse et à la Banque fédérale; à Zurich: à la Société de crédit suisse, au Bankverein Suisse et à la Banque fédérale; à Genève: à l'Union financière, à la Banque fédérale et à la Banque de Paris et des Pays-Bas; à Paris: au Crédit Lyonnais et à la Banque de Paris et des Pays-Bas. (2181.)

Fribourg, le 1^{er} septembre 1908.

La Direction des finances du canton de Fribourg.

Ediktal-Aufforderung

Zufolge eingelaufenen Mitteilungen werden folgende Titel auf die Schweizerische Volksbank in Bern vermisst:

- 1) Sieben Obligationen à Fr. 1000, Nr. 110927/33 der Frau Emma Henking in Bern.
- 2) Sparheft Nr. 12534 des Fräul. Frieda Otz, von Oberbalm, in Bern, von Fr. 115. 95.
- 3) Sparheft Nr. 41732 des Fräul. Martha Desplands in Berlin von Fr. 150.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiemit aufgefordert, ihre Rechte an denselben innert der Frist von 6 Monaten bei der Schweiz. Volksbank in Bern geltend zu machen, ansonst die erwähnten Titel als entkräftet angesehen und deren Gegenwerte an die Berechtigten ausgehändigt werden. (2171.)

Bern, den 3. September 1908.

Schweizerische Volksbank:
M. Moser. W. G. Huber.

Helvetia A. G.

Schweiz. Kaffeesurrogatfabriken
in Langenthal

7. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 19. September 1908, nachmittags 2 Uhr
im Restaurant Meister in Langenthal

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1907/08.
- 2) Antrag bezüglich Abschreibung und Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 4) Wahl der Rechnungsrevisoren und der Suppleanten.
- 5) Unvorhergesehenes.

Geschäfts- und Revisionsbericht stehen den Aktionären acht Tage vor der Versammlung im Bureau der Gesellschaft zur Verfügung. Ausweis-karten für die Versammlung sind vom 13. September bis und mit 18. September, abends 5 Uhr, in unserem Bureau gegen Vorweisung der Aktien erhältlich. Am Tage der Generalversammlung werden keine Eintrittskarten mehr ausgegeben. (2132.)

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: H. Weiermann.
Der Sekretär: F. Thomi.

Grosse Maschinenfabrik

sucht technisch gebildeten Kaufmann oder aber kaufmännisch gebildeten Ingenieur zu engagieren, der nach erfolgter Einarbeitung im Werke, nach ungefähr Jahresfrist, als Beamter der Fabrik die Erzeugnisse derselben in Pumpen und Armaturen in der Schweiz umsetzen und dann die

Vertretung, bezw. das Filial-Bureau

leiten soll. (2041.)
Es wollen sich nur Herren melden, die im Verkehr mit Kundschaft gewandt sind und die Branche kennen, andere Offerten werden nicht berücksichtigt.

Angebote mit Unterlagen unter Chiffre Z R 9317 an Rudolf Mosse in Zürich.

Für Bankhäuser

Tüchtiger Kaufmann, Schweizer, mit zwölfjähriger Erfahrung im Bankfache, Schweiz, Paris und London, (2143.)

sucht Vertrauensstelle

in schweizerischer Bankfirma. Reflektant, z. Z. in Stellung in London, hält sich vorübergehend in der Schweiz auf. Er ist der deutschen, französischen, englischen und spanischen Sprache mächtig, besitzt gute Kenntnisse im Italienischen und ist im Verkehr mit der Kundschaft, Fremdenverkehr durchaus gewandt. In Referenzen von erstklassigen in- und ausländischen Bankhäusern stehen zur Verfügung. Offerten unter Chiffre Z. P. 10,115 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Einführung übersichtlicher **Buchführung** M. Thédy, Bücher-Ex.
Nachhilfen, Revisionen (2153) Bern-Br. Tel. 5220

Soennecken's



Neue Kopiermaschine

Das vollkommenste Kopierverfahren. Trennt, trocknet und lecht die Kopien selbsttätig. (2116.)

— Verlangen Sie Prospekt. —

Gebrüder Scholl, Zürich
Poststrasse 3

Schweizer Schuhwaren



„Toll“
MARQUE DÉPOSÉE



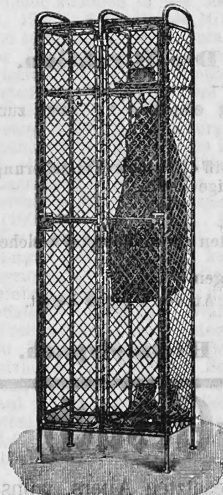
Schuhfabrik
Frauenfeld

Vorrätig in den Schuhbandlungen (47)

Georges-Jules Sandoz
Rue Léopold Robert 48
Chaux-de-Fonds
Spezial-Fabrik von
garantiert. Uhren
für Private. Erste
Marken. Katalog
gratis. (355)

Kleiderkästen für Fabriken

eigenes Fabrikat, Muster gesetzlich
geschützt, ganz aus Schmiedeisen
und Drahtgeflecht hergestellt
sehr praktisch



liefern zu vorteilhaften Bedingungen

Suter-Strehler & Cie.,
Zürich (2170)

Prospekte stehen zur Verfügung

Handels-Akademie Leipzig
zeigt Jedem, der im Auslande eine
Universalsbildung sucht, gratis den
rationalisten Weg. (2111)



Rein's
Durchschreibe-
Bücher.
Eduard Rein, Chemnitz.
Rein's Farbpapier. (352)

Graubünden

Incasso, Information
Vermögensverwaltungen
(1469-) Versicherungsbureau
K. Hitz, Chur.

Echtes, gut geläutertes, gelbes (478)
Bienen-Wachs
von bester Qualität liefert billig
Otto Amstad, Beckenried (Unterwalden)
„Otto“ ist für die Adresse notwendig.

KORBFLASCHEN
& **KORBE**
für industr. Zwecke aus Rohr
weissen oder ungeschälten Weiden.
CUENIN-BODMER & ERBEN
Kirchberg. (Kt. Bern) (36)

Buchhaltung

Bücher - Neueinrichtung
Nachtragungen, Expertisen
besorgt zuverlässig und diskret
E. Muggli-Ister, Bücherexperte, Zürich IV
Nachfolger von O. Schür
Telephon. (2168;) Telephon.

Amerik. Buchführung lehrt gründ-
lich-durch Unterrichtsbriefe. Erfolg ga-
rantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. H.
Frisch, Bücherexperte, Zürich. B 15-

Rudolf Mosse, Zürich-Bern